

# Ein musikalischer Strauß mit „Musettes“, Walzern, Show-Dance, Rock, Klassik ...

Galakonzert der „Amis de l'accordéon“ mit Eric Bouvelle und seinem Orchester

Am vergangenen Samstag fand mit einem Galakonzert im Escher Stadttheater der Abschluß der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der „Société municipale les amis de l'accordéon Esch-sur-Alzette“ statt. Zu diesem Anlaß hatte der Jubilarverein den bestbekanntesten Akkordeonspieler Eric Bouvelle mit seinem Orchester eingeladen. Unter den mehreren Hunderten von Musikfreunden befanden sich u. a. Bürgermeister François Schaack, Schöffe Henri Grober, Gemeinderat Michel Rousseau sowie UGDA-Präsident Henri Schumacher.

Eric Bouvelle, 26 Jahre alt, war mit 16 Jahren der jüngste Orchesterchef in Frankreich und wurde 1988 Akkordeonweltmeister. Während seines Gastauftritts wurde er von sieben Musikern auf der Gitarre, der Baßgitarre, der elektronischen Orgel, der Zugposaune, der Trompete, der Klarinette, der Perkussion sowie einem Sänger begleitet.

Während mehr als einer Stunde gab Eric Bouvelle einen Überblick seines Könnens mit „Show-dance“



und Variété im Dialog mit den Musikern, aber auch mit dem Publikum. Für seine verschiedenen musikalischen Interventionen spielte Eric Bouvelle auf drei verschiedenen Akkordeonen. Besonders großen Anklang fanden seine für die Weltmeisterschaft 1988 komponierten Variationen zur Melodie „Sous les toits de Paris“. Doch auch bei seinen anderen Darbietungen, als Solo oder mit Orchester, zeigte der Akkordeonvirtuose, daß mit dem Akkordeon zahl-

reiche Musikrichtungen vom Jazz „à la New Orleans“, Rock bis zur Klassik usw. beherrscht werden kann. Musiktechnischer Höhepunkt dieses Konzertes war der Abschluß dieses musikalischen Ohrenschaumes mit „Hummelflug“ und als Zugabe „Dans les rues d'Antibes“.

Der erste Teil dieses Galakonzertes wurde von den „Amis de l'accordéon“ unter der Leitung von Aldo Martinato gestaltet. Mit vier Darbie-

tungen von klassischer Musik, Chansons von Edith Piaf und Gilbert Bécaud, „Perles de cristal“ als Phantasiepolka und Rock 'n' Roll als Zugabe gab das Orchester einen Überblick seines hohen Ausbildungsstandes. Während dieses ersten Konzerteiles wurde das immer noch aktive Gründungsmitglied Camille Melchior geehrt.

Zwischen diesen musikalischen Darbietungen fanden die Gelegenheitsansprachen statt. UGDA-Präsident Henri Schumacher überbrachte die Glückwünsche der UGDA und erinnerte daran, daß es zur Zeit vier Akkordeonvereine mit 150 Aktiven in Luxemburg gebe. Dennoch fragte sich der Redner, weshalb mehr Klavierspielen als Akkordeon gelernt werde, wo Akkordeon doch äußerst populär sei.

Bürgermeister François Schaack freute sich darüber, daß auch nach fünfzig Jahren ein Gründungsmitglied noch immer aktiv ist und überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Er dankte besonders für die geleistete kulturelle Arbeit und für die Organisation zahlreicher kultureller Veranstaltungen. Akkordeon sei ein Volksinstrument mit zahlreichen verschiedenen musikalischen Klangseiten, fügte das Gemeindeoberhaupt hinzu.

Der Präsident des Jubilarvereins, Willy Dondelinger, stellte fest, daß es während der vergangenen fünfzig Jahre Höhen und Tiefen gab. Während der letzten 20 Jahre sei es allerdings meistens „Crescendo“ aufwärts gegangen. Im vergangenen Jahr gaben die „Amis de l'accordéon“ 27 Konzerte, was der beste Beweis für das Interesse an ihrer Musik sei, so der Präsident.

In Vertretung der erkrankten Micky Bintz-Erpelding führte deren Tochter Brigitte Poncelet-Bintz durch das Programm. Bei dieser Gelegenheit überreichte Präsident Willy Dondelinger Tochter Brigitte eine Vase für Micky Bintz-Erpelding. Blumen und einen Pokal zum 50. Jubiläum überreichte er an Dirigent Aldo Martinato, indes Eric Bouvelle ebenfalls Blumen erhielt.